BIOGAS Convention

Die Zukunft jetzt gestalten

[08.08.2017] Die Branche im Spannungsfeld zwischen Energie- und Klimapolitik ist das Hauptthema auf der diesjährigen BIOGAS Convention. Herausforderungen und Lösungen werden im Rahmen eines Plenums sowie verschiedener Panels und Workshops diskutiert.

Alle zwei Jahre trifft sich die Biogasbranche – im Wechsel mit Hannover – in Nürnberg. Auf der Jahrestagung des Fachverbands Biogas (12. - 14. Dezember 2017, Nürnberg) wird die aktuelle Situation und die Zukunft des Bioenergieträgers Biogas diskutiert. Ein Plenum, verschiedene Panels und acht Workshops bieten dabei Möglichkeiten zum Austausch. Parallel zur Convention findet die weltweit größte reine Biogas-Messe statt. Hier stellen Firmen ihre neuesten Produkte von Anlagenkomponenten über Dienstleistungen bis hin zu Logistikthemen vor.
Mit dem Titel der diesjährigen Ausgabe „Biogas 4.0 – im Spannungsfeld zwischen Energie- und Klimapolitik“ bringt der Fachverband dabei die aktuelle Situation der Branche exakt auf den Punkt. „Während die Ziele der Klima- und Energiepolitik weit auseinander liegen, suchen die Biogas-Akteure innerhalb dieses politischen Spannungsfeldes nach Lösungen, die langfristig unsere Zukunft sichern“, erklärt der Hauptgeschäftsführer des Fachverband Biogas, Claudius da Costa Gomez. Hochrangige Redner werden im Plenum dieses Spannungsfeld beleuchten, informiert der Veranstalter.

Die Branche in 20 Jahren

Folgende Themen werden dabei disktuiert: die Chancen und umweltpolitischen Herausforderungen für Biogas in der Landwirtschaft, warum eine nachhaltige Energieversorgung Biogas braucht oder wie man langfristig mit Biogas am Strommarkt Geld verdienen kann. Hauptredner Helmut Brunner, bayerischer Staatsminister aus dem Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wird außerdem über die Bedeutung der Biogasnutzung für eine verlässliche und nachhaltige Energieversorgung in Bayern sprechen. Horst Seide, Präsident des Fachverbandes Biogas wagt zudem einen Ausblick in die kommenden 20 Jahre und die damit verbundenen Herausforderungen. da Costa Gomez: „Die Biogasbranche muss sich jetzt positionieren, um in Zukunft eine dauerhafte Rolle im Energiemix einnehmen zu können.“
Weitere Themen sind die Neuregelungen der Düngeverordnung (DüV), die Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) sowie der künftige Umgang mit Gärprodukten und deren Vermarktung. Außerdem geht es in Nürnberg um die Flexibilisierung von Anlagen sowie um die erstmals am 1. September 2017 stattfindenden Ausschreibungen für Biomasseanlagen. Ziel hier ist es, vor allem die ökonomische Basis für das passende Angebot zu diskutieren.

Blick in Zukunftsmärkte

In den englischsprachigen Panels werden auch viele internationale Aspekte beleuchtet wie etwa die notwendigen politischen Rahmenbedingungen für den Klimaschutz auf EU-Ebene. Der Zukunftsmarkt Indien wird ebenso vorgestellt wie innovative Biogasprojekte aus Brasilien, Costa Rica und Uganda. „Biogas wird immer mehr zu einem wichtigen regenerativen Energieträger für viele Länder. Als größter Verband aus dem Mutterland dieser Technologie ist es für uns Ehre und Verpflichtung gleichermaßen, als Gastgeber der größten reinen BIOGAS Convention & Trade Fair die Nutzung von Biogas voranzubringen –

in Deutschland und weltweit“, sagt da Costa Gomez.
Wie der Verband jetzt ankündigt, wird er im Rahmen der diesjährigen Abendveranstaltung außerdem seinen 25. Geburtstag feiern. Im Anschluss an die drei Messetage gibt es zudem auch in diesem Jahr eine Lehrfahrt zu ausgewählten Biogasanlagen im Umkreis von Nürnberg.

(me)

Stichwörter: Bioenergie,